

ESV Mitterskirchen auf dem Weg in die Bayernliga



Können mit einer neuerlichen starken Leistung in der Rückrunde den Aufstieg in die Bayernliga erzielen: der ESV Mitterskirchen mit den Schützen (von links) Martin Schmuderer, Mathias Hahn, Thomas Schmuderer, Franz Mangstl und Jürgen Rothaler.

Surheim. Mit einer starken Vorstellung hat sich die erste Herrenmannschaft des ESV Mitterskirchen bei der Oberliga-Vorrunde in der Surarena an die Spitze gesetzt. Mit 22:6 Punkten führen Jürgen Rothaler, Franz Mangstl, Mathias Hahn, Thomas und Martin Schmuderer vor der entscheidenden Rückrunde am 31. Juli, ebenfalls in Surheim, vor einem Trio mit jeweils 20:8 Punkten, dem SV Linde Tacherting, dem ESV Wang sowie dem SSV Nöham. Neben dem Gerataler Quartett des ESV Mitterskirchen besitzt somit ein weiterer Stocksportverein aus dem Landkreis Rottal-Inn sehr gute Möglichkeiten für einen der beiden Aufstiegsplätze in die Bayernliga Süd.

Ausgezeichnete auf Stock und Daube zielten für den SSV Nöham Franz Bauer, Stefan Achatz, Johannes und Thomas Kronschnabl. Auf den Rängen fünf und sechs liegen punktgleich der SV Unterneukirchen sowie der EC Eintracht Aufham, jeweils 18:10 Zähler, vor dem SV Truchtlaching-Seon 15:13 Punkte. Die dritten Landkreisformation, der EC Wilhelmshöhe, steht mit 13:15 Zählern auf dem achten Rang vor dem SV Schechen und dem SV Truchtlaching-Seeon II, beide 12:16 Punkte. Jeweils 11:17 Punkte haben die Nächstplatzierten SV Ostermünchen und TSV Breitbrunn II. Die weiteren Plätze die DJK-SG Ramsau und de ESV Hittenkirchen mit 9:19 Punkte vor Tabellenschlusslicht TSV Buchbach II mit 0:28 Punkten. (hm)